

L. 164

16. August 1938

Herrn Charles Montag, 72, rue de Paris, Meudon Seine-et-Oise

Lieber Herr Montag,

Bei dem Versuch Sie gestern Abend telephonisch zu erreichen haben wir den Bescheid erhalten, dass am Apparat niemand antwortete. Ebenso ist eine telephonische Anfrage bei Ihrem Herrn Bruder in Islikon und ein Telegramm an Herrn Dr. Brown in Paris ohne Erfolg geblieben; es scheint unmöglich, Ihre Spur zu finden. So schreiben wir noch einmal nach Meudon und warten ab, bis wir auf diesen Brief und die fünf übrigen, die sich in Ihrem Kasten angesammelt haben, Ihre Antwort erhalten.

Die Situation ist diese :

Wenn wir am 10. September die Delacroix-Ausstellung eröffnen wollen, so müssen die Bilder und Zeichnungen aus Frankreich in den letzten Tagen August hier eintreffen und dafür spätestens am 24. August von Paris abgehen. Wie sollen sie nun im Lauf dieser Woche noch gesammelt werden können, wenn keine Instanz bisher offiziell mitgeteilt hat, welche Werke erhältlich sind und welche nicht?

Die Eigentümer haben doch ein Recht darauf, dass wir für ihre Zusage danken und unsere Verpflichtungen betreffend Haftbarkeit, Versicherung und Transportkosten schriftlich bestätigen. Dafür müssen wir von irgend einer Instanz, entweder direkt oder durch Sie, offiziell die Zusagen für die Bilder erhalten und gleichzeitig die Versicherungswerte erfahren, um die Versicherungen zum voraus abschliessen zu können. Auch die Ermächtigung für die Reproduktionen im Katalog und andere mit der Ausstellung zusammenhängende Publikationen muss uns erteilt sein, ferner müssen wir in der Lage sein, dem Spediteur (Cheque, siehe unsern Brief vom 13. August) genaue und verbindliche Weisungen zu geben.